
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung (Besonderer Teil)

**Fakultät Bauen und Erhalten
POBT 2027**

Der Fakultätsrat der Fakultät Bauen und Erhalten der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde(n)/Göttingen hat am 8. Juli 2026 die Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung beschlossen. Die Ordnung wurde am 14. Juli 2026 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 19. August 2026.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungen	2
§ 3 Praxisphase(n) und Mobilitätssemester	2
§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium	3
§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis	3
§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	4
 Anlage 1: Modulübersicht	 5
Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)	10
Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)	11
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)	13

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Konservierung und Restaurierung beträgt sechs Semester.
- (2) Das Studium gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Der Gesamtumfang beträgt 180 Leistungspunkte (Credits). Der Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung ermöglicht ein Studium in vier Vertiefungsrichtungen: Gefasste Holzobjekte und Gemälde / Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen / Steinobjekte und Architekturoberflächen / Schriftgut, Buch und Grafik. Die Zuordnung zu einer Vertiefung erfolgt in der Regel aufgrund des gemäß Vorpraktikumsordnung absolvierten Vorpraktikums. Über Ausnahmen entscheidet auf begründeten Antrag der bzw. die Studiendekan*in.
- (3) Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus (Individuelles Profilstudium, IPS) Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von sechs Credits absolvieren. Ein möglicher Studienverlauf wird in Anlage 1, Tabelle a) aufgezeigt.
- (4) Fakultativ können Module einer zweiten Vertiefung gemäß Absatz 5 gewählt werden. Das fakultative Studium einer zweiten Vertiefung wird nach dem regulären vierten Semester eingeschoben, umfasst i. d. R. zwei Semester (5./6.) und beinhaltet eine zusätzliche Praxisphase (Modul BK 5-1-3; 9 Wochen, 9 LP). Im Anschluss setzt sich das reguläre Studium im siebten Semester mit der regulären Praxisphase (Modul BK 5-1) fort (siehe Anlage 1, Tabelle b). Das Bachelorstudium verlängert sich somit um zwei Semester.
- (5) Die Wahl einer zweiten Vertiefung erfolgt im Verlauf des vierten Semesters. Voraussetzung für das Angebot sind freie Werkstattplätze in der angestrebten Vertiefung. Vorab soll ein Beratungsgespräch mit dem bzw. der zuständigen Fachprofessor*in geführt werden. Es kann nur zugelassen werden, wer sämtliche Leistungspunkte des ersten, zweiten und dritten Semesters mit einem Notendurchschnitt von 2,0 oder besser erworben hat.
Gibt es mehr Interessierte als freie Plätze, findet zudem ein benotetes Motivationsgespräch mit dem bzw. der Fachprofessor*in der angestrebten zweiten Vertiefung statt. Die Gewichtung von Notendurchschnitt und Motivationsgespräch beträgt 1:1. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach einer Rangliste auf Basis der Ergebnisse.
- (6) Die Ausweisung der Vertiefung(en) erfolgt auf dem Zeugnis, sofern alle entsprechenden Module erfolgreich absolviert wurden.

§ 2 Prüfungen

- (1) Die zu erbringenden Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Die Modulprüfungen sowie Art und Anzahl der ihnen zugeordneten Prüfungs- und Studienleistungen sowie die Credits der einzelnen Module sind in der Anlage 1 festgelegt. Falls keine andere Gewichtung angegeben ist, gehen bei mehreren Modulprüfungen die Einzelnoten zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
- (2) Prüfungen können neben den erforderlichen auch in anderen Wahlpflichtfächern abgelegt werden. Es gilt § 17 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil.
- (3) Ist eine unbenotete Studienleistung als Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur notenbildenden Modulabschlussprüfung erforderlich.

§ 3 Praxisphase(n) und Mobilitätssemester

- (1) Im fünften Semester des regulären Studiums können Studierende folgende Optionen wählen:

- Praxisphase (Modul BK 5-1): Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im In- oder Ausland. Die Praxisphase dauert in der Regel mindestens 18 Wochen. Näheres regelt die Praxisphasenordnung in ihrer jeweils gültigen Form.
 - Auslandssemester (Modul BK 5-9): Die Studierenden absolvieren ein Semester an einer ausländischen Partnerhochschule im Bereich Konservierung und Restaurierung. Während des Auslandssemesters müssen Leistungen im Äquivalent von 20 Leistungspunkten erlangt werden. Die Anerkennung der erbrachten Leistungen erfolgt in der Regel durch ein Transcript of Records der Gasthochschule auf Englisch, das durch die Studierenden beizubringen ist. Während des Auslandssemesters ist von den Studierenden zudem ein Bericht (10 Leistungspunkte) anzufertigen. Dieser gibt Aufschluss über die geleisteten Tätigkeiten an der Gasthochschule. Die Ausarbeitung des Berichts erfolgt nach Vorgaben (Beschreibung des Leistungsnachweises) unter Einhaltung der Standards des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Vollständigkeit des Berichts sowie die Umsetzung der Einhaltung von formalen Anforderungen gehen in die Bewertung ein.
- (2) In begründeten Ausnahmefällen ist eine Aufteilung des fünften Semesters in Praktikum und Auslandsstudium möglich. Darüber entscheiden die bzw. der Professor*in der Vertiefung und die bzw. der Modulverantwortliche.
- (3) Im Fall eines Studiums mit einer zweiten Vertiefung inkl. einer zweiten Praxisphase (Modul BK 5-1-3), verschiebt sich die reguläre Praxisphase (Modul BK 5-1) bzw. die Möglichkeit eines Auslandssemesters (Modul BK 5-9) ins siebte Semester.

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul BK 6-4) beträgt neun Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 120 Leistungspunkte erreicht hat und die Module des ersten bis einschließlich vierten Semesters erfolgreich absolviert hat.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein mit den Prüfenden abgestimmter Vorschlag zum Thema der Bachelorarbeit und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll, beizufügen.
- (4) Als Zweitprüfende werden auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen auch Personen zugelassen, die keinen entsprechenden akademischen Abschluss haben. Dieser Antrag muss mindestens vier Wochen vor der Anmeldung bei der Prüfungskommission gestellt werden.
- (5) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer bis dahin alle Module der Semester 1 bis 5 sowie das Modul BK 6-1 (Umfang aller Module: 153 Leistungspunkte) erfolgreich absolviert hat, und wessen Bachelorarbeit (Modul BK 6-4) von beiden Prüfenden vorläufig mit mindestens ausreichend bewertet wurde.
- (6) Das Kolloquium gliedert sich in zwei Teile von in der Regel jeweils 20 bis 25 Minuten Dauer:
 Erster Teil: Präsentation der Arbeit durch die bzw. den Studierende*n,
 Zweiter Teil: Befragung der bzw. des Studierenden durch die Prüfenden.
 Die Gesamtdauer beträgt mindestens 40 und höchstens 50 Minuten. Bei sehr kurzen Präsentationen (unter 15 Minuten Dauer) darf die Befragung durch die Prüfenden entsprechend ausgedehnt werden, so dass die Prüfung insgesamt mindestens 40 Minuten dauert. Bei einer Gruppenarbeit verlängern sich diese Zeiten entsprechend.
- (7) Die Gewichtung von Bachelorthesis und Kolloquium für die Modulnote beträgt 3 zu 1.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Bestehen aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule ab.

- (2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad Bachelor of Science, abgekürzt B.Sc. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 2). Ein Muster des Bachelorzeugnisses nebst Anlage enthält Anlage 3. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird den Studierenden ein Diploma Supplement (Muster siehe Anlage 4) der aktuellen HRK-Vorlage entsprechend ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die zum Wintersemester 2027/2028 immatrikuliert werden.
- (3) Mit Ablauf des Sommersemesters 2031 tritt die Prüfungsordnung Besonderer Teil 2020 außer Kraft und bereits vor dem Wintersemester 2027/28 immatrikulierte Studierende werden in diese Prüfungsordnung 2027 überführt. Eine frühere Überführung ist auf Antrag möglich. Über Ausnahmen zu Satz 1 entscheidet auf begründeten Antrag die Prüfungskommission. § 6 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet entsprechend Anwendung. Bei der Überführung werden die in dem gleichen Modul erfolglos unternommene Versuche, eine Prüfung abzulegen, auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

Anlage 1: Modulübersicht

a) Studienverlauf mit einer Vertiefung

Sem.	Nr.	Modulgruppe	Modulname	LP	P/WP	Prüfung	Bewertung
1. Semester	BK 1-1	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Künstlerische Techniken	6	WP ^{1, 2}	ST	unbenotet
	BK 1-2	Präventive Konservierung	Grundlagen der Präventiven Konservierung	3	P	K2	benotet
	BK 1-3	Materialwissenschaft	Anorganische Chemie und Materialien	3	P	LP ³ , K2	benotet
	BK 1-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Grundsätze Wissenschaftliches Arbeiten	3	P	ST	unbenotet
	BK 1-5	Geisteswissenschaften	Kunst- und Restaurierungsgeschichte 1	6	P	ST oder R	unbenotet
	BK 1-6	Konservierung und Restaurierung	Objekterfassung 1	3	WP ²	ST	unbenotet
	BK 1-7	Werkstoffkunde	Vertiefungsspezifische Grundlagen	6	WP ²	LP ³ , K2	benotet
	Summe			30			
2. Semester	BK 2-1	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Objekterfassung 2	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	benotet
	BK 2-2	Präventive Konservierung	Mikrobiologie – Grundlagen	6	P ¹	LP ³ , K1	benotet
	BK 2-3	Materialwissenschaft	Organische Chemie und Materialien	3	P	LP ³ , K2	benotet
	BK 2-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Zustandserfassung und Dokumentationstechniken	3	P	ST	unbenotet
	BK 2-5	Geisteswissenschaften	Kunst- und Restaurierungsgeschichte 2	6	P	K2	benotet
	BK 2-6	Konservierung und Restaurierung	Zerstörungsfreie Untersuchungsmethoden	3	P	R oder ST	unbenotet
	BK 2-7	Werkstoffkunde	Bindemittel	3	P	LP ³ , K2	benotet
	Summe			30			
3. Semester	BK 3-1	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Konservierungspraxis	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	unbenotet
	BK 3-2	Präventive Konservierung	Bauphysik-Grundlagen	6	P	K1	benotet
	BK 3-3	Materialwissenschaft	Polymerchemie – Grundlagen	3	P	K2	benotet
	BK 3-5	Geisteswissenschaften	Kunst- und Restaurierungsgeschichte 3	6	P	R oder ST	benotet
	BK 3-6	Konservierung und Restaurierung	Methoden der Konservierung	6	WP ²	R oder ST	benotet

Sem.	Nr.	Modulgruppe	Modulname	LP	P/WP	Prüfung	Bewertung
	BK 3-7	Werkstoffkunde	Farbmittel	3	P	LP ³ , K2	benotet
	Summe			30			
4. Semester	BK 4-1	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Restaurierungspraxis	6	WP ^{1,2}	R oder ST	benotet
	BK 4-2	Präventive Konservierung	Ausstellung und Präsentation	3	P	ST	unbenotet
	BK 4-3	Materialwissenschaft	Materialklassifizierung	3	WP ^{1,2}	ST	unbenotet
	BK 4-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Ethik der Restaurierung und des wissenschaftl. Arbeitens	3	P	R	benotet
	BK 4-6	Konservierung und Restaurierung	Methoden der Restaurierung	12	WP ^{1,2}	ST	benotet
	BK 4-8	Individuelles Profilstudium (HAWK Plus)	Auswahl	3	WP	div.	unbenotet
	Summe			30			
5. Semester	BK 5-1	Projektarbeit	Praxisphase (18 Wo.)				
	BK 5-1-1		Praxis	20	WP ^{1,2}		
	BK 5-1-2		Praxisphasenbericht	10		PB	benotet
	Alternativ:						
	BK 5-9	Mobilitätssemester	Module Ausland	20	WP	div.	
			Studienbericht	10		STB	benotet
	Summe			30			
6. Semester	BK 6-1	Projektarbeit	Thesisvorbereitung	3	WP ¹	Roder ST	unbenotet
	BK 6-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Bachelorthesis mit Kolloquium	9+3	P	AA (3:1)	benotet
	BK 6-6	Konservierung und Restaurierung	Themenbezogene Projektarbeit	12	WP ²	ST	benotet
	BK 6-8	Individuelles Profilstudium (HAWK Plus)	Auswahl	3	WP	div.	unbenotet
	Summe			30			

¹ Anwesenheitspflicht gem. § 7 Abs. 5 Satz 1 NHG

² Dieses Modul muss in der jeweiligen Vertiefung belegt werden.

³ Prüfungsvorleistung (unbenotet) (siehe § 2 Abs. 3); die Modulnote ergibt sich zu 100% aus der Note der Klausur

b) Studienverlauf mit fakultativer zweiter Vertiefung

Sem.	Nr.	Modulgruppe	Modulname	LP	P/WP	Prüfung	Bewertung
1. Semester	BK 1-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Künstlerische Techniken	6	WP ^{1, 2}	ST	unbenotet
	BK 1-2	Präventive Konservierung	Grundlagen der Präventiven Konservierung	3	P	K2	benotet
	BK 1-3	Materialwissenschaft	Anorganische Chemie und Materialien	3	P	LP ³ , K2	benotet
	BK 1-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Grundsätze Wissenschaftliches Arbeiten	3	P	ST	unbenotet
	BK 1-5	Geisteswissenschaften	Kunst- und Restaurierungsgeschichte 1	6	P	R oder ST	unbenotet
	BK 1-6**	Konservierung und Restaurierung	Objekterfassung 1	3	WP ²	ST	unbenotet
	BK 1-7**	Werkstoffkunde	Vertiefungsspezifische Grundlagen	6	WP ²	LP ³ , K2	benotet
	Summe			30			
2. Semester	BK 2-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Objekterfassung 2	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	benotet
	BK 2-2	Präventive Konservierung	Mikrobiologie – Grundlagen	6	P ¹	LP ³ , K1	benotet
	BK 2-3	Materialwissenschaft	Organische Chemie und Materialien	3	P	LP ³ , K2	benotet
	BK 2-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Zustandserfassung und Dokumentationstechniken	3	P	ST	unbenotet
	BK 2-5	Geisteswissenschaften	Kunst- und Restaurierungsgeschichte 2	6	P	K2	benotet
	BK 2-6	Konservierung und Restaurierung	Zerstörungsfreie Untersuchungsmethoden	3	P	R oder ST	unbenotet
	BK 2-7	Werkstoffkunde	Bindemittel	3	P	LP ³ , K2	benotet
	Summe			30			
3. Semester	BK 3-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Konservierungspraxis	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	unbenotet
	BK 3-2	Präventive Konservierung	Bauphysik-Grundlagen	6	P	K1	benotet
	BK 3-3	Materialwissenschaft	Polymerchemie – Grundlagen	3	P	K2	benotet
	BK 3-5	Geisteswissenschaften	Kunst- und Restaurierungsgeschichte 3	6	P	R oder ST	benotet
	BK 3-6**	Konservierung und Restaurierung	Methoden der Konservierung	6	WP ²	R oder ST	benotet
	BK 3-7	Werkstoffkunde	Farbmittel	3	P	LP ³ , K2	benotet
	Summe			30			

Sem.	Nr.	Modulgruppe	Modulname	LP	P/WP	Prüfung	Bewertung
4. Semester	BK 4-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Restaurierungspraxis	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	benotet
	BK 4-2	Präventive Konservierung	Ausstellung und Präsentation	3	P	ST	unbenotet
	BK 4-3	Materialwissenschaft	Materialklassifizierung	3	WP ^{1, 2}	ST	unbenotet
	BK 4-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Ethik der Restaurierung und des wissenschaftl. Arbeitens	3	P	R	benotet
	BK 4-6**	Konservierung und Restaurierung	Methoden der Restaurierung	12	WP ^{1, 2}	ST	benotet
	BK 4-8	Individuelles Profilstudium (HAWK Plus)	<i>Auswahl</i>	3	WP	<i>div.</i>	unbenotet
	Summe			30			
5. Semester: 2. Vertiefung	BK 1-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Künstlerische Techniken	6	WP ^{1, 2}	ST	unbenotet
	BK 1-6**	Konservierung und Restaurierung	Objekterfassung 1	3	WP ²	ST	unbenotet
	BK 1-7**	Werkstoffkunde	Vertiefungsspezifische Grundlagen	6	WP ²	K2	benotet
	BK 3-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Konservierungspraxis	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	unbenotet
	BK 3-6**	Konservierung und Restaurierung	Methoden der Konservierung	6	WP ²	R oder ST	benotet
	BK 5-1-3	Projektarbeit	Praxisphase (3 von 9 Wo.)	3	WP ^{1, 2}		
	Summe			30			
6. Semester: 2. Vertiefung	BK 5-1-3	Projektarbeit	Praxisphase (6 von 9 Wo.)	6	WP ^{1, 2}	PB	benotet
	BK 2-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Objekterfassung 2	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	benotet
	BK 4-1**	Projektarbeit - Konservierung und Restaurierung	Restaurierungspraxis	6	WP ^{1, 2}	R oder ST	benotet
	BK 4-6**	Konservierung und Restaurierung	Methoden der Restaurierung	12	WP ^{1, 2}	ST	benotet
	Summe			30			
7. Semester	BK 5-1	Projektarbeit	Praxisphase (18 Wo.)		WP ^{1, 2}		
	BK 5-1-1		Praxisphase	20			
	BK 5-1-2		Praxisphasenbericht	10		PB	benotet
	Alternativ:						
	BK 5-9	Mobilitätssemester	<i>Module Ausland</i>	20	WP	<i>div.</i>	
			Studienbericht	10		STB	benotet

Sem.	Nr.	Modulgruppe	Modulname	LP	P/WP	Prüfung	Bewertung
	Summe			30			
	BK 6-1	Projektarbeit	Thesisvorbereitung	3	WP ¹	Roder ST	unbenotet
8. Semester	BK 6-4	Wissenschaftliches Arbeiten	Bachelorthesis mit Kolloquium	9+3	P	AA (3:1)	benotet
	BK 6-6	Konservierung und Restaurierung	Projektarbeit	12	WP ²	ST	benotet
	BK 6-8	Individuelles Profilstudium (HAWK Plus)	<i>Auswahl</i>	3	WP	<i>div.</i>	unbenotet
	Summe			30			

¹ Anwesenheitspflicht gem. § 7 Abs. 5 Satz 1 NHG

² Dieses Modul muss in der jeweiligen Vertiefung belegt werden.

³ Prüfungsvorleistung (unbenotet) (siehe § 2 Abs. 3); die Modulnote ergibt sich zu 100% aus der Note der Klausur

** Module für eine zweite fakultative Vertiefung (mit verkürzter Praxisphase).

Abkürzung	Bezeichnung
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium
K1, K2	ein-/zweistündige Klausur (60 bzw. 120 Min.)
PB	Praxisphasenbericht mit Kolloquium
R	Referat (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung)
ST	Studienarbeit (mit oder ohne Kolloquium)
STB	Studienbericht mit Kolloquium
P/WP	Pflicht-/Wahlpflichtmodul

Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten

verleiht mit dieser Urkunde

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Science**
abgekürzt B.Sc.,
nach bestandener Abschlussprüfung im Studiengang

Konservierung und Restaurierung

Hildesheim, den «Datum»

«Dekan*in»
Dekan*in

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Konservierung und Restaurierung
Vertiefung x

der Fakultät Bauen und Erhalten in Hildesheim
bestanden.

Thema der Bachelorarbeit:

	Credits	Gesamtnote
Gesamtbewertung	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis.

Hildesheim, den «PruefDatum»

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS

Studiengang

	Vorname Nachname
geboren am	00.00.0000 in «Ort»

Module	Credits	Note
Pflicht- und Wahlpflichtmodule		
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
Individuelles Profilstudium		
		0,0
		0,0
Bachelorarbeit		
		0,0
Gesamtnote		0,0
Zusätzliche Leistungen		
		0,0

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

- | | | | | | |
|-----|----------------|-------------------|-----|---------------------------------------|----------------|
| 1.1 | Family name(s) | Nachname | 1.2 | First name(s) | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | 00.00.0000 | 1.4 | Student Identification number or code | 000000 |

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

- 2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Science (B.Sc.) Konservierung und Restaurierung
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Conservation and restoration in the field:
- Polychrome Wooden Objects and Paintings;
 - Furniture, Wooden Objects and Material Combinations;
 - Archive Material, Book and Graphic;
 - Stone Objects and Architectural Surfaces
- Conservation and restoration in a 2nd field (if applicable):
- Polychrome Wooden Objects and Paintings;
 - Furniture, Wooden Objects and Material Combinations;
 - Archive Material, Book and Graphic;
 - Stone Objects and Architectural Surfaces
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three years, 6 semesters, 180 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent.

A 12 months pre-study internship in the intended field of study.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

Subject-Specific Competencies

1. Examination and Diagnosis: basic level

Graduates are familiar with the materials and techniques relevant to their field. They can describe an object's history, technology, condition, and causes of damage. They provide an initial contextualization of objects from an art-historical, cultural, and conservation-historical perspective and apply standard documentation and examination methods as required.

2. Identification of Conservation and Restoration Needs: basic level

Based on the results of object examination and diagnosis, graduates are able to determine the need for necessary preventive, conservation and, where appropriate, restoration measures. They are able to identify different stakeholder groups and usage requirements.

3. Weighing Conservation and Restoration Measures: advanced level

Graduates are able to compare and evaluate fundamental conservation and restoration methods and their anticipated outcomes, taking ethical principles and associated risks into account. They can articulate the objectives of the chosen conservation/restoration measures.

4. Planning and Organisation of Conservation and Restoration Measures: basic level

Graduates are familiar with the tools, equipment, workplace, and laboratory facilities necessary for implementing conservation and restoration measures, and they understand the key aspects of occupational health and safety. They are able to identify the laws, ethical principles, and insurance requirements relevant in this context.

5. Implementation and Documentation of Conservation/Restoration: intermediate level

Graduates are able to professionally apply and document fundamental methods and materials for preventive conservation, stabilising conservation, and restoration.

6. Assessment of Conservation and Restoration Results: basic level

Graduates can summarise and explain the findings from conservation and restoration interventions. They are able to identify and suggest possible methods of evaluation.

7. Final Recommendations: intermediate level

Graduates are able to formulate recommendations for the long-term preservation of objects (including use and storage) and to explain the necessity of subsequent measures such as monitoring, maintenance, and care.

Transversal Competencies

Graduates possess the ability to apply procedural knowledge appropriately in various familiar professional contexts. They are able to select and competently implement suitable fundamental methods in a problem-oriented manner.

Graduates are able to work in a team under supervision. They can communicate relevant issues clearly and appropriately for their audience, present their work in a structured manner, and participate in professional discussions.

Graduates handle cultural goods with care and are guided by a strong sense of values. They assume responsibility for the quality and integrity of their own scholarly work.

They are able to contribute constructively to interdisciplinary work processes and to support the preparation of academic publications. Their fundamental skills in observation and reflection enable them to critically assess their own actions and further advance their professional abilities. They are capable of coordinating their work processes with others, planning their time accordingly, and reliably meeting deadlines.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language) o,o

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for master programs – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor-degree in Conservation and Restoration entitles its holder to the legally protected professional title “Bachelor of Science” and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree

(Bachelorurkunde)

00.00.0000

Certificate (Bachelorzeugnis)

00.00.0000

Transcript of Records

Certification Date:

00.00.0000

(Official Stamp / Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEMⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) focus their study programmes on engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

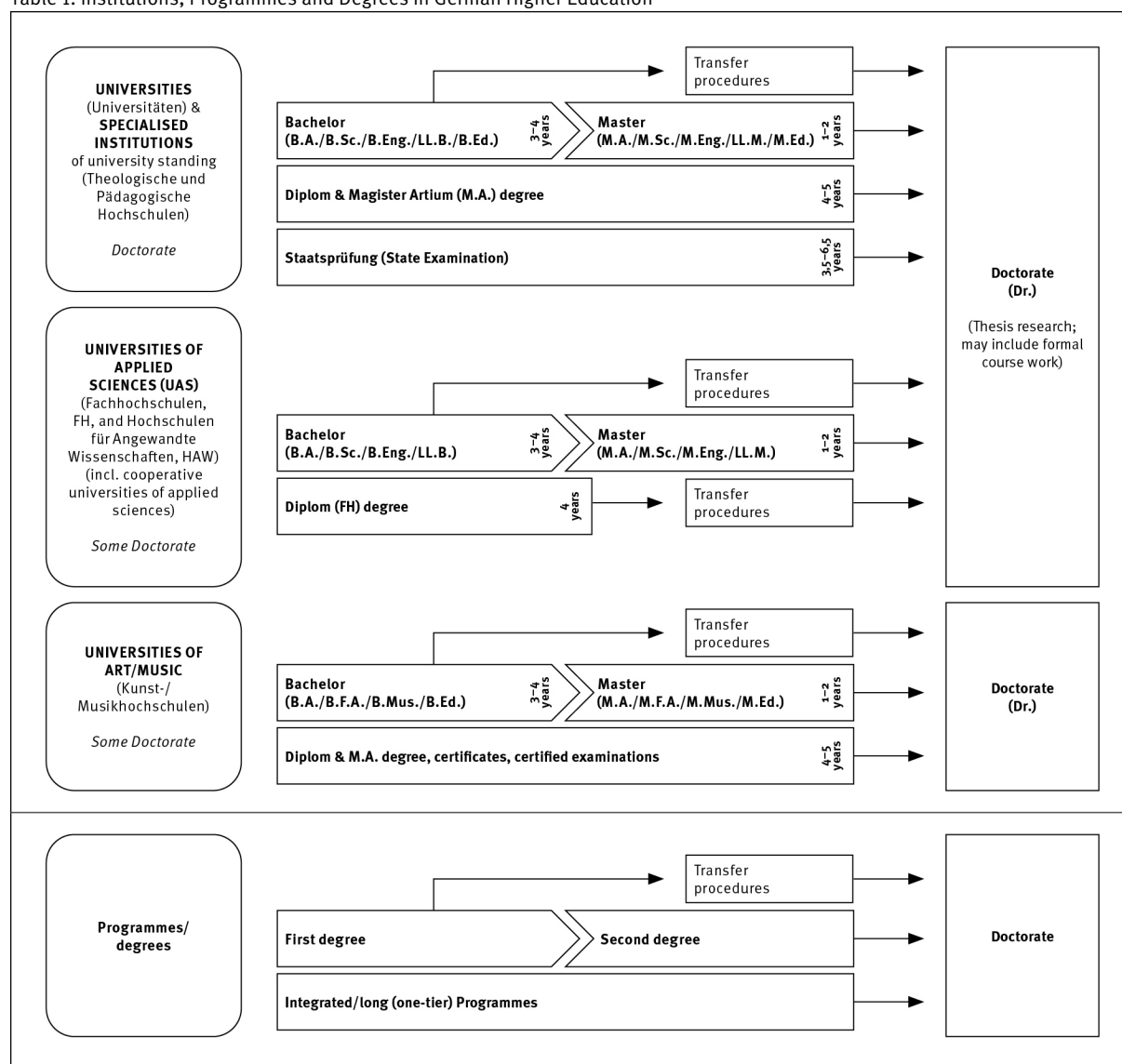
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

The Master's degree is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.),

Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music, etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher education programmes. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to study programmes in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes,

provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 November 2024).

^{vii} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).